

Respekt

„Respektiere dich selbst, respektiere andere und übernimm Verantwortung für das, was du tust.“

Dalai Lama

Zu respektvollem Umgang gehört Freundlichkeit, Rücksicht, Fairness und Toleranz.

Was bedeutet das für die Schülerinnen und Schüler?

Freundlichkeit:

- Ich bemühe mich um einen freundlichen Tonfall beim Sprechen.
- Ich benutze die Zauberwörter „Bitte“ „Danke“ und „Entschuldigung“.
- Wenn ich jemandem begegne, grüße ich ihn.

Rücksicht:

- Ich benutze eine angemessene Sprache und keine Schimpfwörter.
- Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.
- Ich gehe leise und langsam durch das Schulgebäude.
- Ich Sorge dafür, dass das Schulgebäude ordentlich ist.

Fairness:

- Ich halte die Regeln wie das Stopp-Zeichen ein.
- Ich lasse andere ausreden.
- Ich gehe mit den Sachen der anderen rücksichtsvoll um.

Toleranz:

- Menschen sind verschieden. Ich akzeptiere andere so wie sie sind.
- Ich lache niemanden aus oder mache mich über andere lustig.

Was bedeutet das für die Eltern?

Ich versuche Vorbild zu sein und auch auf mein eigenes Verhalten zu achten.

Ich ermutige mein Kind, Verständnis für die Gefühle, Meinungen und Bedürfnisse von anderen zu entwickeln.

Ich gebe meinem Kind Sicherheit durch Einhalten von Regeln, Ritualen und Vereinbarungen und achte mit freundlicher Bestimmtheit auf die Einhaltung von Grenzen und Vereinbarungen.

Was bedeutet das für die Lehrerinnen?

Ich bin Vorbild und gehe mit anderen respektvoll um.

Ich habe aufrichtiges Interesse an meinen Schülerinnen und Schülern.

Ich fördere die Stärken und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Ich ermutige meine Schülerinnen und Schüler, sich Anstrengungen und Herausforderungen zu stellen.

Ich achte mit freundlicher Bestimmtheit auf die Einhaltung der Regeln.